

Inhalt	Seite
* Nachrichtendienste , Rezension, Vorschau	2-4
* Update	5-7/10
* Indices nx-25 / PPVX	7
* Öko-Depot, Dispositionen	8/9
* Medienspiegel, Impressum	10/11

ÖKO

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

INVEST

Auszug aus dem Öko-Invest-Börsenbrief Ausgabe Nr. 746/24 vom 26.02.2024 zum Schwerpunktthema **Nachrichtendienste** mit freundlicher Genehmigung der Öko-Invest Verlags-GmbH, Wien oeko-invest@teleweb.at

Nr. 746/24

34. Jahrgang, Nr. 3

Montag, 26. Februar 2024

Land Unternehmen/Fonds

GB	Asian Energy Impact Trust
D	AURELIUSEquity Opportunities SE & Co. KGaA
NL	Bellingcat Production BV
D	Berg-fürst AG
D	BfV / BND / MAD
USA	Booz Allen Hamilton
USA	CIA / NSA
CH	Crypto International AG
USA	Deckers Outdoor
A	DSN
USA	Encompass Health
AUS	European Lithium
RU	FSB / KGB
USA	Leidos Holdings
IL	Mossad
BR	Natura & Co. Holding
CH	NDB
S	Oatly Group AB
USA	Palantir Technologies
GB	SIS / MI6
USA	SolarEdge Technologies
N	Tomra Systems
A	Verbundgesellschaft
DK	Vestas Wind Systems
int	WikiLeaks
D	Wirecard AG (ins.)

P.b.b. Nr. 356260W93E

Verlagspostamt A-1130 Wien

Liebe Leserinnen und Leser,

schon vor über 200 Jahren waren **Nachrichtendienste** ein wichtiges Mittel der Politik, z.B. beim Wiener Kongress, bei dem 1814/15 tausende Delegierte nach den Eroberungskriegen von **Napoleon** über die Neuordnung Europas verhandelten. Während Napoleon auf Elba verbannt war, lebte seine Frau Marie Louise, eine Tochter des österreichischen Kaisers, in Wien. Und hier hatte der Leiter des Kongresses, **Klemens Wenzel Fürst von Metternich** (1773-1859) in seinem Palais am Ballhausplatz viel zu tun: denn es gab nicht nur – in einem Hohlraum über der Decke des Kongress-Saals in der Hofburg – die beauftragten Protokollschreiber, sondern zahlreiche sog. „Naderer“, die bei Salongesprächen, Bällen und anderen Gelegenheiten ausspionierten, welche Verhandlungspositionen und Pläne die Kongressdelegierten verschiedenster Länder hatten.

Bis heute spielen Nachrichtendienste in der Politik – und auf den Kriegsschauplätzen – eine zunehmend wichtiger werdende Rolle: nicht erst der russische Präsident **Wladimir Putin** machte zuvor Karriere beim Geheimdienst. Auch **Juri Andropow** (1914-1984) war 15 Jahre Chef des sowjetischen „Komitees für Staatssicherheit“ (**KGB**), bevor er 1982 – als Generalsekretär ZK der KPdSU – dem verstorbenen Staatschef **Leonid Breschnew** nachgefolgt ist. Und auch in den USA wurde mit **George Bush** (1924-2018) – fast zeitgleich (1981) – ein ehemaliger Geheimdienst-Chef (**CIA**) Vizepräsident und danach Präsident (1989-1993).

Nachrichtendienstliche Informationen dienen den Mächtigen auch zum Erhalt ihrer Macht. Kritiker werden mundtot oder gar mausetot gemacht, auch in kirchlichen Kreisen: im Februar 1600 wurde z.B. der Dominikanermönch **Giordano Bruno** nach 7 Jahren im Gefängnis als „Ketzer“ in Rom auf einem Scheiterhaufen verbrannt, und es dauerte über 400 Jahre, bis ein Papst das damalige Urteil der Römischen Inquisition (heute „Glaubens-kongregation“) als Unrecht bezeichnet hat.

Vor 10 Tagen, Mitte Februar 2024, starb der russische Rechtsanwalt und Regimekritiker **Alexej Nawalny** – seine 2011 gegründete **Stiftung für Korruptionsbekämpfung** wurde 2021 als „extremistische“ NGO verboten – nach einem knapp überlebten **Nowitschok**-Giftanschlag (2020) und 3 Jahren Straflager-(Isolations-)Haft. Sein seit 2021 online gestellter fast 2-stündiger Dokumentarfilm „Ein Palast für Putin. Die Geschichte der grössten Bestechung“ (<https://www.youtube.com/watch?v=U3YUBfL85M0>) wurde über 130 Millionen mal angeklickt. Bei der nun schon 2 Jahre dauernden „militärischen Spezialoperation“ Putins zur Auslöschung des Staates Ukraine sind nicht nur Söldner-Unternehmen im Spiel, sondern auch solche, die nachrichtendienstliche Hard- und Software bereitstellen.



Foto: Michael Rausch-Schott

Mit besten Wünschen

Ihr Öko-Invest-Chefredakteur Max Deml